

Gemeinde Kleinmachnow						
Antrag		öffentlich				
Datum: 28.08.2012		Einreicher: CDU-Fraktion			DS-Nr. 148/12	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				06.09.2012		
Betreff: Standortsicherung für die Grundschule Auf dem Seeberg						
Beschlussvorschlag: 1. Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich erneut mit der Berlin-Brandenburg International School (BBIS) Kleinmachnow über eine langfristige Verlängerung des Mietvertrages für das Gebäude der Grundschule Auf dem Seeberg (Am Hochwald 30, Haus V) zu verhandeln, und zwar über den 31.07.2015 hinaus für weitere zehn Jahre mit einer weiteren Verlängerungsoption. 2. Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Gemeindevertretung fortlaufend über den Stand der Verhandlungen mit der BBIS zu unterrichten.						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)						
L. Burkardt Fraktionsvorsitzender						

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein		
Veranschlagung:		
☐ Ergebnis-HH 2012	EURO:	Budget/Teilhaushalt:
☐ Finanz-HH 2012	EURO:	Produktgruppe:
☐	EURO:	Maßnahmen-Nr:

Problembeschreibung/Begründung:

Die Grundschule Auf dem Seeberg wurde im Schuljahr 2005/2006 als zweizügige kommunale Grundschule eröffnet. Sie deckt mit ihrem Einzugsgebiet vor allem die südlichen Wohngebiete Kleinmachnows ab. Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist die Schule mit 12 Klassen und annähernd 300 (2011/2012: 267) Schülerinnen und Schülern „ausgewachsen“.

Die Grundschule Auf dem Seeberg ist eine in mittlerweile sieben Jahren gewachsene Einrichtung mit einer eigenen Prägung, zu der Eltern, Lehrerinnen und Kooperationspartner viel beigetragen haben. Sie rundet als kommunale Einrichtung den Bildungscampus auf dem Seeberg mit drei weiteren Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft (BBIS, Freie Waldorfschule, Waldorf-Kita) ab.

Die besondere ortsspezifische Entwicklung der Schülerzahlen, der Anspruch auf qualitativ hochwertige Schulbildung in möglichst kleinen Klassen, die Erhaltung der in Kleinmachnow entstandenen schulischen Vielfalt und der erhebliche, bisher ungedeckte Bedarf an Hortplätzen machen die Grundschule Auf dem Seeberg in der örtlichen Schullandschaft weiterhin unentbehrlich.

Die Grundschule Auf dem Seeberg nimmt seit dem laufenden Schuljahr an dem Pilotprojekt des Landes zur inklusiven Schule teil. Die Grundschule hat als Pilotschule mit der Entwicklung und Erprobung von Inklusion eine bedeutende Aufgabe erhalten, die mit großem Engagement ausgeführt wird.

Der Hort der Grundschule Auf dem Seeberg des Kita-Verbundes Kleinmachnow (Hort „Am Hochwald“) beherbergt derzeit bis zu 180 Kinder (Ende 2011: 167) und trägt damit wesentlich zur Entlastung der seit Jahren durchgängig angespannten Hortsituation in Kleinmachnow bei.

Der Mietvertrag für das Gebäude der Grundschule Auf dem Seeberg (Am Hochwald 30, Haus V) hat derzeit eine Laufzeit bis Ende Juli 2015 mit einer einjährigen Verlängerungsoption. Damit für die Gemeinde Kleinmachnow als Trägerin der Grundschule sowie für Eltern, Schüler und Lehrer Planungssicherheit erzielt werden kann, ist es erforderlich, unverzüglich Klarheit über die weitere zeitliche Nutzung des Gebäudes zu erzielen.

Der Bürgermeister soll mit diesem Antrag dazu aufgefordert werden, unverzüglich zielgerichtete Gespräche mit der Leitung der BBIS aufzunehmen und auf eine längerfristige Verlängerung des Mietvertrages über den 31.07.2015 hinaus für weitere zehn Jahre mit einer weiteren Verlängerungsoption hinzuwirken. Damit soll erreicht werden, den Standort der Grundschule Auf dem Seeberg langfristig zu sichern und damit Planungssicherheit für die örtliche Grundschullandschaft zu erzielen. Eine zehnjährige Weiternutzung durch die Gemeinde Kleinmachnow würde über die Sicherung der Mieteinnahmen der BBIS ermöglichen, die von ihr geplanten Investitionen in andere Gebäude auf dem Campus abzusichern.